

- Amtsschützenverband Bern - Land
- Vereinigte Schützengesellschaften der Stadt Bern
- Vereinigte Schützengesellschaften der Gemeinden Köniz und Oberbalm

# Protokoll

## der Delegiertenversammlung für die Gründung des Amtsschützenverbandes Bern vom Freitag, 3. November 2006, 1930 Uhr im Restaurant Linde in 3066 Stettlen

- Traktanden:**
1. Begrüssung und Appell
  2. Wahl des Tages-Büros
    - a) Stimmzählende
    - b) Tagespräsidentin/-präsident
    - c) Protokollführerin/-führer
  3. Statuten; Genehmigung
  4. Wahlen
    - a) Präsidentin/Präsident
    - b) Vorstand
    - c) Rechnungsrevisorinnen/-revisoren
    - d) Tagungsort der DV 2008
  5. Verbandsanlässe; Festlegung der Reglemente
  6. Finanzen
    - a) Jahresbeitrag 2007; Festlegung
    - b) Schiessdoppel der Verbandsanlässe; Festlegung
    - c) Startkapital; Festlegung der Einlagen
    - d) Voranschlag 2007; Festlegung
  7. Anträge
  8. Verschiedenes

## 1. Begrüssung und Appell

Nach einem musikalischen Auftakt durch die Musikgesellschaft Utzigen unter der Leitung von *Rahel Streit* begrüsst *Markus Truog* die Anwesenden.

Es sind folgende **Gäste** anwesend:

- Lorenz Hess, Gemeindepräsident Stettlen
- Beat Scheidegger, Präsident Mittelländischer Schützenverband Bern
- Heinz Pfeuti, Vorstand Mittelländischer Schützenverband Bern
- Urs Gerber, Präsident Amtsschützenverband Seftigen
- Brigitte Joss, Ehrendame
- Brigitte Soltermann, Ehrendame
- Wilhelm Glauser, Ehrenpräsident VSG Köniz
- Hans Schürch, Ehrenpräsident ASV Bern-Land
- Rolf Stamm, Ehrenpräsident VSG Bern
- 4 Ehrenmitglieder ASV Bern-Land
- 9 Ehrenmitglieder VSG Bern
- 7 Ehrenmitglieder VSG Köniz

*Markus Truog* gibt folgende **Entschuldigungen** für die Abwesenheit an der heutigen Gründungsversammlung bekannt:

- Alec von Graffenried, Regierungsstatthalter Amt Bern
- Regula Mader, Regierungsstatthalterin Amt Bern
- Barbara Marti, Gemeinderätin Stettlen
- Urs Burkhalter, Eidg. Schiessoffizier
- Peter Hirschi, Ehrenmitglied VSG Bern
- Paul Bieri, Ehrenmitglied VSG Köniz
- Armin Windisch, Ehrenmitglied VSG Köniz
- Pistolensektion Feldschützen Berna Bern
- Feldschützen Bolligen
- Schützengesellschaft Lorraine-Breitenrain Bern
- Sportschützen Oberbalm

In einem kurzen Überblick informiert *Markus Truog* über die Entstehung und Tätigkeit der Arbeitsgruppe, welche die Gründung des neuen Amtsschützenverbandes Bern vorbereitet hat.

Zu einem Stück der Musikgesellschaft Utzigen gedenkt die Versammlung den verstorbenen Kameradinnen und Kameraden.

Der Gemeindepräsident von Stettlen, *Lorenz Hess*, überbringt die Grüsse des Gemeinderates. Die Präsidentin der Feldschützen Stettlen-Deisswil, *Anne-Marie Graf*, stellt ihre Sektion, welche die Organisation der heutigen Versammlung übernommen hat, vor.

Anschliessend an die Begrüssungs-Ansprachen spielt die Musikgesellschaft Utzigen nochmals auf. Den Abschluss der musikalischen Einlage bildet der ‚Berner Marsch‘.

*Markus Truog* macht die Versammlung darauf aufmerksam, dass die Einladung zur Gründungsversammlung gemäss den heute vorgeschlagenen Statuten erfolgt ist (Traktanden, Stimmrecht, Abstimmungsverfahren). Aus der Versammlung gibt es weder zur **Traktandenliste** noch zur **Regelung der Stimmrechte** und zum **Abstimmungsverfahren** Einwände; alles wird **stillschweigend genehmigt**.

*Markus Truog* erklärt die Gründungsversammlung somit als eröffnet.

Zur Gründungsversammlung wurden sämtliche Sektionen und Ehrenmitglieder der 3 bestehenden Verbände eingeladen. Die Schützengesellschaft Reismusketen Bern haben schriftlich mitgeteilt, dass sie dem neuen Verband nicht beitreten werden. Alle anderen Sektionen werden nach der Gründung in den neuen Amtsschützenverband Bern (ASVB) übertreten.

Gemäss Appell von *Markus Truog* sind total 114 stimmberechtigte Delegierte anwesend (35 Sektionen, 23 Ehrenmitglieder). Das absolute Mehr beträgt demnach 58 Stimmen. Weiter sind 7 Personen ohne Stimmrecht anwesend.

Folgende 10 Sektionen sind an der Gründungsversammlung gemäss Appell nicht mit Delegierten vertreten:

- Pistolensektion Feldschützen Berna Bern (entschuldigt)
- Sportschützen der Stadt Bern
- Feldschützen Bolligen (entschuldigt)
- Pistolenschützen Bremgarten-Kirchlindach
- Arbeiterschützen Bümpliz
- Feldschützen Kirchlindach-Bremgarten
- Schützengesellschaft Lorraine-Breitenrain (entschuldigt)
- Luftgewehr- und Luftpistolenschützen Bern
- Feldschützengesellschaft Niederscherli
- Sportschützen Oberbalm (entschuldigt)

## 2. Wahl des Tagesbüros

### a) Stimmzählende

*Markus Truog* schlägt folgende Stimmzähler vor:

- *Peter Dähler*, Feldschützen Zollikofen
- *Fritz Etter*, Schützengesellschaft Muri-Gümligen
- *Rudolf Hort*, Schützengesellschaft Bümpliz
- *Freddy Kircher*, Schützengesellschaft Länggasse Bern
- *Bruno Sutter*, Schützengesellschaft Oberscherli
- *Jürg Tschabold*, Pistolenschützen Zollikofen

Die Vorgeschlagenen werden von den anwesenden Delegierten **einstimmig bestätigt**.

### b) Tagespräsidentin/-präsident

Als Tagespräsident stellt sich *Lorenz Hess*, Gemeindepräsident von Stettlen und Grossrat zur Verfügung. Aus der Versammlung melden sich keine weiteren Kandidaten. *Lorenz Hess* wird von den Delegierten **einstimmig** zum Tagespräsidenten **gewählt**.

### c) Protokollführerin/-führer

Als Tagessekretär stellt sich *Heinz Küng*, Sekretär der Schützengesellschaft Bern-Felsenau und Sekretär im Schiesskomitee des Mittelländischen Landesteilschiessens mlts06 zur Verfügung. Aus der Versammlung melden sich keine weiteren Kandidaten. *Heinz Küng* wird von den Delegierten **einstimmig** zum Tagessekretär **gewählt**.

Von nun an übernimmt *Lorenz Hess* als Tagespräsident die Leitung der Versammlung.

### 3. Statuten; Genehmigung

Die Statuten werden Artikel für Artikel besprochen.

Artikel 1.3; Bemerkung von *Markus Truog*: Am 24.11.06 fusionieren der Mittelländische Schützenverband (MSV) und der Mittelländische Sportschützenverband (MSSV) zum Mittelländischen Schiesssportverband (MSSV).

Einstimmiger Entscheid der DV:

Zum Zeitpunkt der Gründung des Amtsschützenverbandes Bern (ASVB), also heute, existiert noch der MSV.

Art. 1.3 neu: ‚Der ASVB ist als Unterverband Mitglied des Mittelländischen Schützenverbandes (MSV)‘.

Im Hinblick auf die kommende Fusion der Verbände im Mittelland wird dem Vorstand die Kompetenz erteilt, die Artikel 1.3 und 2 e) entsprechend anzupassen.

Artikel 4.1 (letzter Absatz); Antrag *Markus Truog*: Über die Aufnahme von weiteren Sektionen entscheidet nicht der Vorstand, sondern die Delegiertenversammlung.

Einstimmiger Entscheid der DV:

Artikel 4.1 (letzter Absatz), neu: Über die Aufnahme entscheidet die Delegiertenversammlung.

Artikel 13.1; Antrag *Markus Schmitter* (Schützengesellschaft Helvetia Bern): Alle Organisationen (Ressorts) gemäss Organigramm Vorstand vom 11.10.06 sollen an der Delegiertenversammlung stimmberechtigt sein.

Ein Stimmrecht für diese Organisationen ist gemäss Markus Truog nicht vorgesehen.

*Heinz Althaus* (Scharfschützen Bern) schlägt vor, den kassaführenden Ressorts ein Stimmrecht zuzugestehen.

Entscheid der DV (mit einer Gegenstimme):

Ergänzung Artikel 13.1: Die Ressorts ‚Berner Jugendschiessen‘ und ‚Matchwesen‘ sind an der DV ebenfalls stimmberechtigt.

Artikel 16 f); Antrag *Markus Truog*: Der Passus ‚der Schiessdoppel der Verbandsanlässe‘ ist zu streichen. Diese Aufgabe, resp. Kompetenz ist dem Vorstand des ASVB zu übertragen.

Entscheid der DV (mit drei Gegenstimmen):

Artikel 16 f) neu: Festlegung des Jahresbeitrages und Bewilligung anderweitiger Leistungen.

Art. 20; Antrag *Markus Truog*: Muss mit den Aufgaben ‚Festlegung der Ausführungsbestimmungen‘ und ‚Festlegung der Schiessdoppel‘ ergänzt werden.

Einstimmiger Entscheid der DV:

Art. 20 j) neu: Festlegung der Ausführungsbestimmungen zu den Reglementen der Verbandsanlässe.

Entscheid der DV (mit drei Gegenstimmen):

Art. 20 k) neu: Festlegung der Schiessdoppel der Verbandsanlässe.

Schlussabstimmung Statuten:

Die Delegierten **genehmigen** die Statuten mit den vorerwähnten Anpassungen **einstimmig**.

#### 4. Wahlen

Von den Anwesenden wird keine geheime Wahl verlangt.

##### a) **Präsident**

Der vorgeschlagene *Markus Truog*, Präsident des Amtsschützenverbandes Bern Land, wird von den Delegierten **einstimmig gewählt**.

*Markus Truog* bedankt sich für das Vertrauen der Delegierten und erklärt die Annahme der Wahl.

##### b) **Vorstand**

Die vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder

Sekretär	<i>Walter Maurer</i> (VSG Köniz)
Kassier	<i>Rudolf Hänsele</i> (VSG Bern)
Informationsbeauftragter	<i>Peter Bühler</i>
Abteilungsleiter Gewehr	<i>Bendicht Hauswirth</i> (ASV Bern-Land)
Abteilungsleiter Pistole	<i>René Conscience</i> (VSG Bern)
Abteilungsleiter Leistungssport	<i>Alfred Sahli</i> (ASV Bern-Land)
Abteilungsleiter Nachwuchswesen	<i>Markus Gasser</i> (VSG Köniz)
Abteilungsleiter Jungschützenwesen	<i>Hansjürg Kräuchi</i> (ASV Bern-Land)

werden von den Delegierten **einstimmig gewählt**.

##### c) **Rechnungsrevisoren**

Die vorgeschlagenen Rechnungsrevisoren *Roland Kurath* (VSG Köniz) und *Adrian Schmid* (VSG Bern) werden von den Delegierten **einstimmig gewählt**.

Als Ersatzrevisor wird *Reto Zogg* (VSG Bern) von den Delegierten **einstimmig gewählt**.

##### d) **Tagungsort der Delegiertenversammlung 2008**

Es meldet sich keine Sektion spontan für die Durchführung der DV ASVB 2008. Der Vorstand wird an einer der nächsten Sitzungen den Tagungsort festlegen.

#### 5. Verbandsanlässe; Festlegen der Reglemente

Das Festlegen der Ausführungsbestimmungen zu den Reglementen der Verbandsanlässe liegt in der Kompetenz des Vorstandes. Die Delegierten müssen daher nur über die Reglemente der Vereinsanlässe befinden.

##### Märzschieszen Gewehr

*Markus Truog* stellt folgenden Antrag zu Art. 9: 10 Schüsse, 2 Probeschüsse einzeln, 5 Einzelschüsse und 3 Serieschüsse, jeweils ohne Zeitangabe.

*Bendicht Hauswirth* erkundigt sich, ob denn das in der Gründungskommission diskutierte Programm (2 Probeschüsse einzeln, 10 Einzelschüsse) nicht weiterverfolgt wurde.

Gemäss *Urs Ledermann* wurde im Ausschuss das anspruchsvollere Programm, wie es im Reglement festgehalten ist, favorisiert.

*Markus Truog* zieht daraufhin seinen Antrag zurück. Demzufolge lautet das Programm Märzschieszen Gewehr wie folgt: 12 Schüsse, 2 Probeschüsse einzeln, 6 Einzelschüsse und 4 Serieschüsse, jeweils ohne Zeitangabe.

Frühlingsschiessen Pistole  
Keine Wortmeldungen.

Amtscup Gewehr  
Keine Wortmeldungen.

Schützenkönig-Ausstich Gewehr  
Keine Wortmeldungen.

Schützenkönig-Ausstich Pistole  
Keine Wortmeldungen.

Bubenbergschiessen Gewehr  
Keine Wortmeldungen.

Bubenbergschiessen Pistole  
Keine Wortmeldungen.

Schlussabstimmung Reglemente:  
Die Delegierten **genehmigen** die vorerwähnten Reglemente **einstimmig**.

## 6. Finanzen

### a) Jahresbeitrag 2007; Festlegung

Die Jahresbeiträge für 2007 sind im Voranschlag aufgeführt:

Grundbeiträge	CHF
keine Lizenzen	150.-
01 – 15 Lizenzen	50.-
16 – 30 Lizenzen	60.-
31 – 50 Lizenzen	80.-
51 und mehr Lizenzen	100.-
plus pro Lizenz	2.-

Die Jahresbeiträge 2007 werden durch die Delegierten **einstimmig genehmigt**.

### b) Schiessdoppel der Verbandsanlässe; Festlegung

Das Festlegen der Schiessdoppel erfolgt in den Ausführungsbestimmungen zu den Reglementen der Verbandsanlässe und liegt gemäss den heute genehmigten Statuten in der Kompetenz des Vorstandes.

### c) Startkapital; Festlegung der Einlagen

Der ASVB soll mit einem Kapital von Fr. 20'000.- starten. Dieser Betrag wird von den ehemaligen Unterverbänden (ASV Bern Land, VSGB und VSGK) prozentual aufgeteilt nach Anteil Grundtaxe und Anzahl Lizenzen eingeschossen. Für die Sektionen entstehen dadurch keine Kosten.

Dieses Vorgehen wird durch die Delegierten **einstimmig genehmigt**.

**d) Voranschlag 2007; Genehmigung**

Der Voranschlag 2007 weist einen Aufwand und einen Ertrag von Fr. 5'700.- aus.

Der Voranschlag 2007 wird durch die Delegierten **mit einer Gegenstimme genehmigt**.

**7. Anträge**

Es liegen keine Anträge aus der Versammlung vor.

**8. Verschiedenes**

*Rolf Stamm*, Ehrenpräsident VSGB, bedankt sich beim Tagespräsidenten Lorenz Hess für die speditive Leitung der Delegiertenversammlung. Er bedankt sich ebenfalls bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppe, welche die Fusion der drei Amtsverbände vorbereiteten. Er gratuliert dem Präsidenten und dem gesamten Vorstand zur Wahl. Rolf Stamm erachtet den Zusammenschluss der drei Unterverbände als logischen Schritt in die Zukunft. Er richtet seinen Dank auch an alle Helfer und Funktionäre, welche die Durchführung des Mittelländischen Landesteilschiessen 2006 erst ermöglichten.

*Beat Scheidegger*, Präsident des MSV BE, hofft, dass sich alle anwesenden Delegierten auch an der konstituierenden Delegiertenversammlung des Mittelländer Schiesssportverbandes MSSV) vom 24.11.06 in der Kaserne Bern einfinden werden. Er richtet seinen Dank an den Tagespräsidenten, Lorenz Hess, für die speditive Abwicklung der Versammlung und wünscht Markus Truog viel Befriedigung in seinem Amt als Präsident des neu gegründeten Amtsschützenverbandes Bern.

*Daniel Fankhauser*, Feldschützen Wangental Niederwangen, regt an, das Märzschieszen auf das letzte Wochenende im März zu verschieben. Ferner ist er der Auffassung, dass an den Schiessanlässen des ASVB Einzelschützen zugelassen werden sollten, auch wenn ihre Sektion nicht mit einer Gruppe am Wettkampf teilnimmt. Der neu gewählte Vorstand wird sich diesen Anregungen in einer seiner nächsten Sitzungen annehmen.

*Markus Truog* bedankt sich beim Tagespräsidenten Lorenz Hess für seine kompetente Leitung der Versammlung, dem Tagessekretär Heinz Küng für seine Arbeit, den Ehren Damen Brigitte Joss und Brigitte Soltermann für die Mithilfe während der Delegiertenversammlung, sowie Anne-Marie Graf und Irène Kräuchi von den Feldschützen Stettlen-Deisswil für die Unterstützung bei der Vorbereitung der Versammlung. Er überreicht allen ein kleines Präsent.

Ende der Delegiertenversammlung 2150 Uhr

3019 Bern, 21.11.2006

Eingesehen



Lorenz Hess, Tagespräsident

Für das Protokoll



Heinz Küng, Tagessekretär